



Ernstes Planspiel: Pestepidemie

In einem Planspiel kann simuliert werden, was passiert, wenn *Yersinia pestis*, der Erreger der Pest, als Biowaffe von Terroristen versprüht würde.

MEDIZIN 10



Patientenakte schweißt zusammen

Nur wenn es eine einheitliche elektronische Patientenakte gibt, können Niedergelassene und Kliniker bei Disease-Management-Programmen zusammenarbeiten.

WIRTSCHAFT 16

HINTERGRUND Medizin

Es gibt keinen vernünftigen Zweifel daran, daß vCJK durch die Übertragung des BSE-Erregers ausgelöst wird. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK Parlamentarische Vordenker

Heute erläutert die Enquete-Kommission, ob sie Forschung an embryonalen Stammzellen für unverzichtbar hält. **6**

MEDIZIN Wann ist es Zeit für Antibiotika?



Professor Hartmut Lode aus Berlin: Nicht bei jeder Verschlimmerung einer chronischen Bronchitis. **11**

Anti-Baby-Pille kein Dickmacher
Die Ängste von Frauen, durch die Pille zuzunehmen, scheinen nach Ergebnissen einer neuen Studie unberechtigt. **14**

WIRTSCHAFT
Koppelgeschäfte sind sittenwidrig
Ärzte dürfen von ihren Verordnungen nicht selbst profitieren. **15**

PANORAMA
Problem-Stadtteil im Rampenlicht
In Göttingen wurde jetzt ein ungewöhnliches Theaterprojekt gestartet. **20**

*Ich lese die Ärzte Zeitung
täglich ...*



Dr. Gita Kudela
Vorsitzende des BdA Sachsen-Anhalt

”

*... weil sie mich aktuell und
überzeugend über bundesweite und
regio 2 B'sche Themen*

Zwei Drittel der Ärzte im Osten halten die KV für ein Auslaufmodell

NAV-Umfrage vorgestellt / Skepsis im Westen geringer

BERLIN (HML). In den neuen Bundesländern laufen den KVen die Fürsprecher unter den niedergelassenen Vertragsärzten in Scharen davon.

Wie aus einer Umfrage der Brendan-Schmittmann-Stiftung des NAV-Virchow-Bundes hervorgeht, halten 65 Prozent der im Osten ambulant tätigen Ärzte die ärztlichen Körperschaften für überflüssig. In den alten Bundesländern sind es 54 Prozent. Die Ergebnisse der Umfrage wurden am vergangenen Wochenende auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes vorgestellt. „Die Euphorie der ersten Stunden ist längst vergangen“, kommentiert Virchow-Bund Geschäftsführer Dr. Klaus Gebuhr, der die Auswertung vorgenommen hat, die schwindende Akzeptanz der KVen im Osten.

Diese Tendenz hatte sich bereits 1996 bei einer Befragung der Brendan-Schmittmann-Stiftung angedeutet. „Der Frust unter den Kollegen, die sich nach der Wende in

den neuen Bundesländern mit großen Erwartungen niedergelassenen haben, wird immer größer“, so Gebuhr.

Zur Lösung ihrer finanziellen Misere setzen die Vertragsärzte offenbar auf andere Instrumente. Wie aus der Befragung weiter hervorgeht, sind 76 Prozent der bundesweit niedergelassenen Ärzte für die Einführung der Kostenerstattung. Die meisten Kassenärzte versprechen sich davon eine bessere wirtschaftliche Perspektive. Mit 78 Prozent ist die Zustimmung unter den in den alten Bundesländern befragten Ärzte aber deutlich größer als bei den im Osten Niedergelassenen mit 68 Prozent.

Die Umfrage macht zudem weitere Unterschiede sichtbar. Fast die Hälfte der in Ostdeutschland befragten Ärzte befürchtet, daß mit der Kostenerstattung das Solidarsystem auf der Strecke bleibt. Nur 31 Prozent der Befragten in den alten Ländern schließen sich dieser Meinung an.

Siehe auch Seiten 2 und 6

Industrie entlastet Kassen

Statt Preisabschlag: 400 Millionen von VFA-Firmen

BERLIN (HL). Der geplante Preisabschlag für patentgeschützte Arzneimittel von vier Prozent ist vom Tisch: Nach einem Gespräch führender Repräsentanten der forschenden Industrie mit Bundeskanzler Gerhard Schröder erhalten die gesetzlichen Kassen bis Anfang 2002 zur Entlastung einen Betrag von 400 Millionen DM. Ferner sag-

ten die Firmen zu, ihre Preise in den nächsten zwei Jahren stabil zu halten. Die Aut-idem-Regelung wurde nicht angesprochen. Sie Verhandlungssache zwischen dem Gesundheitsministerium, den Generika-Herstellern und den mittelständischen Pharma-Unternehmen, sagte Regierungssprecher Heye. Siehe auch Seite 7

Nur wer sich fortbildet, darf

KBV will bei Disease-Management-Programmen Mindestqualifizierung

Rate
Todesur

parasitär

Atemwe

Schwang

En

Ver

D

Kriegs

un

Die Rate d
2000 welt
sich in die
starben. D

Start f Demer

ERLANGEN
Universitäts
sten bundes
werk zusam
stück sei die
aldiagnostik
Araine Peim
Erlangen, c
chungen ko
die frühe I
bensqualitä
Angehörige
Schaffung v
desweit e
chungsmeth
werk könnte
kunftsweise
zugänglich
einer Studi
bau nehmer